

Adventskalender
03. Dezember 2020

Gern gestalten wir zum 03. Dezember 2020 ein „Fenster/Türchen“ unseres örtlichen Adventskalenders: dieses Türchen steht im Zeichen des Sterns, wie am Fenster und der Hauswand zu sehen ist. Warum haben wir für diesen Tag das "Sternenmotto" gewählt?

In der Adventszeit bereiten wir uns auf die Sternstunde der Menschheit vor: die Geburt Jesu Christi. Gerade in der aktuellen Lebenssituation kann es für viele Menschen eine Hilfe sein, sich bewusster auf das Licht der Welt zu besinnen.

Wir finden es immer wieder beeindruckend, das Gestirn mit seinen vielen Lichtern / leuchtenden Sternen am Himmel zu beobachten. Schöne lyrische Gedanken zum Abendstern finden sich wieder im **Gedicht vom Abendstern:**

*Am Himmel glänzt ganz hell und fern,
der allererste Abendstern.
Rings um ihn ist dunkle Nacht,
der Stern hält stolz die Abendwacht.*

*Er schaut zur Erde, auf jedes Tier,
blickt auf die Häuser, schaut auch zu dir.
Er schickt mit seinem Silberschein,
dir gute Wünsche ins Haus hinein.*

*Und naht die liebe Weihnachtszeit,
trägt er sein schönsten Silberkleid
und hält für dich am Himmelsbaum
bereit den schönsten Weihnachtstraum.*

*Steig auf den Silberschein zum Baum
und pflücke dir dort einen Traum.
Der Stern strahlt dir auf deiner Reise,
schließ die Augen und sei ganz leise.*

Ein adventliches Lied:

Der Stern (Rolf Zuckowski)

*Hätt' einer auch fast mehr Verstand,
als die drei Weisen aus dem Morgenland
und ließe sich dünken, er wäre wohl nie,
dem Sternlein nachgefolgt wie sie.*

*Dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest,
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein lieblicher Strahl
des Wundersterns von dazumal.*

Besinnlicher Text:

Licht (Heinrich Lhotzky)

*In einem Winkel der Welt kauerte verbissen, trotzig und freudlos
eine dicke, schauerliche Finsternis. Plötzlich erschien in dieser Not
ein kleines Licht, klein, aber ein Licht. Jemand hatte es hingestellt.
Es war ganz einfach da und leuchtete. Einer, der vorüberging,
meinte: "Du ständest besser woanders als in diesem abgelegenen
Winkel."*

*"Warum?" fragte das Licht. "Ich leuchte, weil ich Licht bin, und weil
ich leuchte bin ich Licht. Ich leuchte nicht, um gesehen zu werden,
nein ich leuchte, weil es mir Freude macht Licht zu sein."*

*Aber die düstere Finsternis ging zähneknirschend und wütend
gegen das Licht an. Und doch war die ganze große Finsternis
machtlos gegen dieses winzige Licht.*

In diesem Sinne wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, viel Freude an den kleinen schönen Lichtern des täglichen Lebens in der aktuell besonderen Zeit und - als Goldplay-Fans - allen „A Sky Full Of Stars“.

Claudia u. Paul Schulze Düllo
Alter Schulweg 27